

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes
Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 2.- DM
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 55 49 61
Postcheck-Kto. München 87610

9. Jahrgang 1958

Wetterbericht für

Montag, 28. April 1958

Nummer 117

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....

/// Niederschlags-
gebiet

11 11° Lufttemperatur
13 13° Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	⊖	1-5
2	⊖⊖	6-11
3	⊖⊖⊖	12-19
4	⊖⊖⊖⊖	20-29
5	⊖⊖⊖⊖⊖	30-39
6	⊖⊖⊖⊖⊖⊖	40-49
7	⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖	50-59
8	⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖	60-69
9	⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖	70-79
10	⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖	80-89
11	⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖	90-99
12	⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖⊖	100-109

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

Fronten mit

Erwärmung Abkühlung
(Warmfront) (Kaltfront)

nur in der Höhe

Okklusion

Konvergenz-
linie

Warme } Luftströmung

Kalte } Luftströmung

Die Linien verbinden

Orte mit gleichem, auf

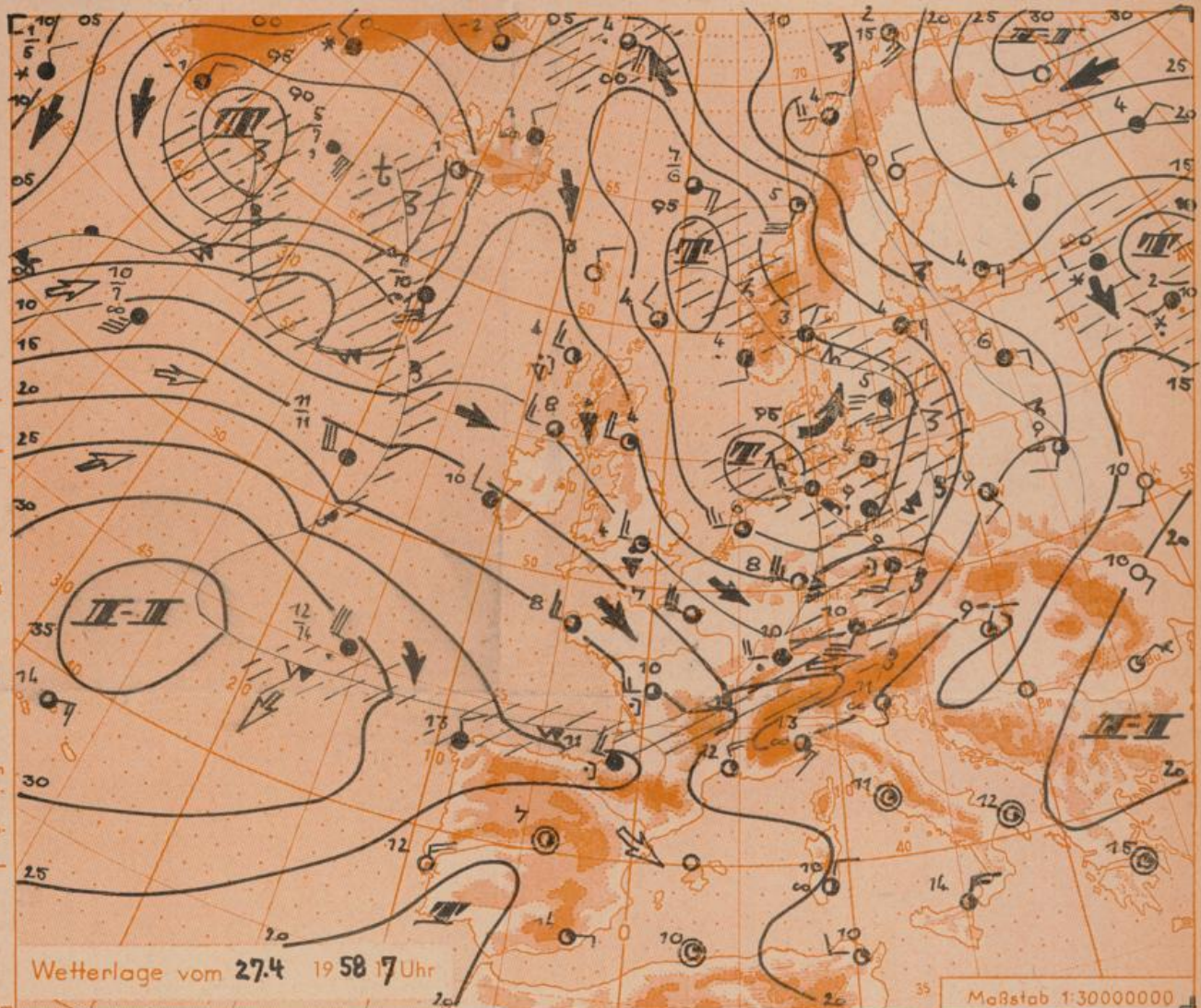
Meereshöhe umgerech-

neten Luftdruck in

Millibar.

1000 ≈ 750 mm

1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Die am Samstag über der Nordsee und England aufgetretenen Störungen haben sich rasch ostwärts entwickelt und dabei einen selbständigen Tiefdruckkern über Dänemark gebildet. An dessen Rückseite erfolgte im Laufe des Sonntags ein starker Einbruch kalter Meeresluft mit ausgedehnten und häufig ergiebigen Niederschlägen. Die vorausgegangene Föhnlage am Alpenrand wurde damit beendet. Die Schneefallgrenze sank im Gebirge auf 800 bis 1000 m herab, so daß Oberstdorf am Montag früh eine Schneedecke von 8 cm melden konnte. Die kalte Rückseitenströmung bleibt am Montag wetterbestimmend. Neue Störungen dürften bei allgemeiner Hebung des Luftdruckniveaus mit ihren Hauptteilen auf etwas nördlichere Bahnen gedrängt werden.

Vorhersage für Montag, den 28. April 1958, ausgegeben am 28. 4. 58, 7.00 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Wechselnde, am Alpenrand noch häufig starke Bewölkung, wiederholt Niederschläge meist als Schauer und am Alpenrand länger anhaltend. Bei frischen, in der Höhe starken Winden um West auch tagsüber recht kühl. Schneefallgrenze im Gebirge 800, später 1200 m.

Weitere Aussichten: Leicht unbeständig mit mäßiger Tageserwärmung.

Schn